



Landtag NRW Frank Sichau MdL Postfach 10 11 43 40002 Düsseldorf

Platz des Landtags 1
44221 Düsseldorf
Büro: E 6, C 89
Tel. (0211) 884 - 0
Tel. (0211) 884 – 2294 (Durchwahl)

Herne, 10. März 2006

Frank Sichau: Regierung Rüttgers spart Justiz kaputt

"Es wird immer offensichtlicher, dass 'Versprochen gebrochen' zum Markenzeichen der Regierung Rüttgers wird. In dem sensiblen Bereich der nordrhein-westfälischen Justiz streicht CDU-Justizministerin Müller-Piepenkötter entgegen anders lautender Wahlversprechen 383 Stellen. Darauf hat der Deutsche Richterbund zu Recht hingewiesen. Als Frau Müller-Piepenkötter noch Vorsitzende des Richterbundes war, hatte sie ganz andere Positionen", kritisierte der rechtspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Frank Sichau.

Nicht nur bei den Gerichten, sondern auch bei der für den Strafvollzug wichtigen ehrenamtlichen Arbeit werde im Haushaltsentwurf 2006 gespart, so Sichau. "In den Bereichen der Straffälligenhilfe mit einem Minus von 238.000 Euro, der Haftvermeidung mit einem Minus von 30.000 Euro, der externen Drogenberatung mit 292.000 Euro weniger in 2006 und beim Täter-Opfer-Ausgleich mit einem Minus von 372.300 Euro hat Schwarz-Gelb etwa eine Million Euro gekürzt. Bei rund 3,5 Millionen Euro Ausgaben für diesen Bereich im Etat des Justizministeriums sind dies gut 30 Prozent des Ansatzes", listete der rechtspolitische Sprecher auf. Damit offenbare die Landesregierung auch eine kurzsichtige Justizpolitik. Sichau: "Jeder gesparte Euro bei den ehrenamtlichen Kräften kommt das Land teurer zu stehen."

Beispielsweise habe die Landesstelle für Suchtfragen in Baden-Württemberg für das Jahr 2004 ermittelt, dass durch 12 Fachkräfte für externe Drogenberatung in den Justizvollzugsanstalten jährlich 119.795 Hafttage vermieden werden konnten. Das entspreche 328 Haftplätzen. Nordrhein-Westfalen hat aber schon angekündigt, von den 24 Stellen in der externen Drogenhilfe Anfang April 2006 immerhin 19 Stellen streichen zu wollen. Rechnerisch entspreche dies dem Neubau mindestens zweier weiterer Haftanstalten. "Wer Geld für überflüssige Polizeireiterstaffeln übrig hat, muss sich fragen lassen, ob die Schwerpunkte in der Landespolitik richtig gesetzt sind. Auch in der Justizpolitik macht Schwarz-Gelb eine Politik ohne Sinn und Verstand", sagte Sichau.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Veröffentlichung
Ulrich Glienke
Mitarbeiter Pressearbeit